

- Langnau
- Trub
- Trubschachen
- Eggiwil
- Lauperswil
- Rüderswil
- Signau

JAHRESLOSUNG 2025

Prüft alles und behaltet das Gute!

1. THESSALONICHER 5,21

900 Jahre Trub (1125–2025)

Trub feiert 2025 sein 900-jähriges Bestehen



Thüring von Lützelflüh

Noch vor der Gründung der Stadt Bern (1191) und der Eidgenossenschaft (1291) hegte der Edle Thüring von Lützelflüh um 1125 die Absicht, auf einem seiner Güter in Trub ein Benediktinerkloster samt Klosterkirche aufzubauen.

Knapp 110 Kilometer Luftlinie von Trub entfernt fand Thüring beim Abt von St. Blasien (Baden-Württemberg, Deutschland) Gehör und stiftete dessen Abtei als Kapital für den Bau des Klosters und der Kirche sein gesamtes Vermögen inklusive aller dazugehörenden Ländereien.

Ein Trupp bestehend aus Mönchen und Baufachleuten machte sich zur Realisierung des Projekts Richtung Trub auf den Weg.

König Lothar III.

Unterschiedliche Vorstellungen bezüglich des Baustils führten zu einem Streit zwischen Thüring von Lützelflüh und dem Abt von St. Blasien. Thüring gelangte daraufhin auf völlig unübliche Weise an den damaligen König Lothar III., um den Konflikt zu lösen.

König Lothar III. entschied zugunsten von Trub: Das gesamte Vermögen, das Thüring der Abtei von St. Blasien zum Bau des Klosters übertragen hatte, sollte vollends in das neu entstehende Kloster in Trub übergehen. Zudem wurde das Kloster Trub «reichsfrei» und unterstand somit in geistlichen Belangen direkt dem Papst, in weltlichen Dingen dem König. Festgehalten in einer Urkunde von 1139.

Der Einfluss von Bern

Ab 1191 begann mit der Stadtgründung von Bern eine unvergleichliche Expansionspolitik, die Bern zum grössten Stadtstaat nördlich der Alpen im Mittelalter werden liess. 1286 gelangte Trub unter die Schirmherrschaft von Bern. Damit stand die um 1128/30 erlangte «Reichsfreiheit» nur noch auf dem Papier. Fortan nahm Bern Einfluss auf die Abt-Wahl und überhaupt auf die Geschehnisse im Truber Konvent.

Reformation 1528/32

An der Berner Disputation (1528) war unter anderem auch der Abt von Trub beteiligt und unterschrieb die 10 Thesen.

Das Truber Kloster wurde noch im selben Jahr als erstes Berner Kloster unter der Leitung von Niklaus Manuel aufgehoben, der ein feinsäuberliches Protokoll über die wertvollen nach Bern abtransportierten Kloster-Utensilien führte.

Das Klostergebäude wurde privatisiert und vom Sohn (!) des vorletzten Abts von Trub käuflich erworben. West- und Ostflügel des Klosters zerfielen.

Die Zeit der Gegenreformation

Während in Europa der Dreissigjährige Krieg (1618 – 1648) als Religionskonflikt wütete, profitierte das reformierte Bern von einem enormen Wirtschaftsaufschwung.

Vielerorts wurden dank der guten Finanzlage alte Kirchen «architektonisch reformiert» bzw. umgebaut und angepasst. So auch die Truber Kirche.

Das Chor der Truber Kirche wurde in seiner Grösse halbiert, die Seitentrakte abgebaut und alles, was auf den «alten Glauben» hindeuten könnte, baulich eliminiert. 1641 wurde der Turm vollständig erneuert, 1642 ein neuer Taufstein angefertigt, und 1643 schenkte ein unbekannter Schreinermeister die wunderschöne Truber Kanzel. Der Landvogt schliesslich «verehrte» der Truber Gemeinde 1645 den heute noch gebräuchlichen Abendmahlstisch.

Die Truber Kirche heute

Das Aussehen der heutigen Truber Kirche hat sich seit damals nicht mehr gross verändert. Im 18. Jahrhundert wurde der Aufgang auf die Portlaube nach aussen verlegt, ein «Vorbau» errichtet, und 1792 schenkte die Gebrüder Habegger aus dem Twärengraben eine Orgel. Zwischen 1894 und 1926 hatte der Kirchturm für kurze Zeit ein völlig anderes «Gesicht» – ganz nach dem damaligen Geschmack. Mit den neuen vier Glocken wurde 1926 der Kirchturm erhöht, allerdings auch wieder in seine «alte» Gestalt zurückgeführt. Als Erbe aus der Klosterzeit bleibt

das «Heilige Kreuz» in gelb auf blauem Grund im heutigen Truber Wappen.

Herzlich willkommen!

Trub freut sich, mit Ihnen zusammen 900 Jahre feiern und auf bewegte Zeiten zurückschauen zu dürfen. Zu all unseren Anlässen sind Sie herzlich eingeladen!

FELIX SCHERRER, PFARRER IN TRUB

Anlässe zur 900-Jahr-Feier in Trub

Sonntag, 2. Februar, 9.30 Uhr,
Kirche Trub: Kirchensonntag zur 900-Jahr-Feier (Pfr. Felix Scherrer)

Vortragsreihe, jeweils donnerstags, 20.00 Uhr:

6. Februar, in der Kirche Trub: Pfr. Felix Scherrer

20. Februar, im Kloster: Hans Minder, Lokalhistoriker

27. Februar, im Kloster: Jonas Glanzmann, Geschichtsforscher

Lange Nacht der Kirchen:

Freitag, 23. Mai, ab 19.00 Uhr, bei Kirche und Kloster. Mit Musik, Speis und Trank, mit Führungen in der Kirche und im Turm.

Festgottesdienst:

Sonntag, 14. September, 9.30 Uhr, Kirche Trub (Pfr. Felix Scherrer), anschliessend Apéro

Weitere Informationen finden Sie unter: www.900-Jahre-Trub.ch

DIE ENTWICKLUNG DER KIRCHEN IM OBEREN EMMENTAL

Intro

Etliche Kirchgemeinden im Oberemmental feiern dieses Jahr das 750-Jahr-Jubiläum (Trub sogar 900 Jahre), sie wurden im Jahr 1275 erstmals urkundlich erwähnt. Die Kirchgemeinde Rüderswil hat aus diesem Anlass den Lokalhistoriker Hans Minder beauftragt, das ganze Jahr hindurch an dieser Stelle die Entwicklung der Kirche im oberen Emmental zu beschreiben.

Wie das Christentum ins Emmental kam

Zwischen 550 und 680 stiessen die Alemannen über den Rhein aus dem süddeutschen Raum ins Mittelland vor. Die Römer hatten ihre helvetischen Provinzen geräumt, wobei aber die bisherige Bevölkerung (Kelten und Römische Zivilisten) hier wohnhaft blieben. Die Alemannen hatten sich dabei mit dieser Bevölkerung vermischt. Fast alle Deutschschweizer haben deshalb sowohl germanische wie auch keltische Vorfahren und viele Ortsnamen sind auch heute noch galloromanischen Ursprungs.

Das Christentum (katholisch) war zu dieser Zeit im Römischen Reich Staatsreligion, wobei man durch die Archäo-

logie sicher ist, dass lange nicht alle auf dem Land Christen waren. Mit dem Wegzug der Römischen Verwaltung wurde auch die christliche Religion erschüttert; sicher ist, dass gewisse Bistümer nicht immer besetzt waren. So dürfte um 550 auch der Bischofsitz von Augst (Augusta Raurica) aufgegeben worden sein. 617 ist jedenfalls auf einmal die Stadt Basel Bischofssitz. Der Bischofssitz von Avenches (Aventicum) war die Hauptstadt der Provinz Helvetica) wurde um diese Zeit auch nach Lausanne verschoben. Für unsere Gegend war schliesslich das Bistum Konstanz zuständig.

Die Alemannen waren Anhänger der nordischen Religion mit dem Hauptgott Wodan oder Odin. Die Naturreligionen zeichnen sich dadurch aus, dass es eine Vielzahl von Göttinnen und Göttern gibt. Während die nordischen Religionen noch überschaubar waren (man kann von rund 10 mehr oder weniger wichtigen Göttern ausgehen), hatten die Kelten viel mehr Götter. Da diese Götter immer für verschiedene Anliegen zuständig waren, «verteilten» die christlichen Missionare diese Aufgaben der bisherigen Götter an die neuen Heiligen der christlichen Religion, so wurde der bisherige Wettergott Donar (Thor) durch Petrus ersetzt.

570 beschrieb der byzantinische Historiker Agathias, dass die Alemannen heidnisch seien, also Anhänger der Naturreligionen. Kolumban erwähnte 610, dass die Bevölkerung in der Region des heutigen Vorarlbergs heidnisch sei, auch Gallus hatte um 650 hauptsächlich heidnische Alemannen angetroffen, als er von Irland her ins Gebiet der heutigen Schweiz zog.

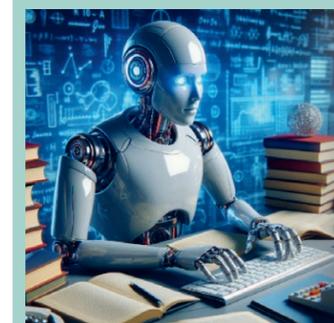
Der Alemannenherzog Gunzo hatte sich aber zum Christentum bekannt und zusammen mit den Mönchen die Christianisierung begonnen. Wir können davon ausgehen, dass um das Jahr 700 die meisten Alemannen Christen waren, da von da an bei den Begräbnissen keine Beilagen mehr dazukamen und die Verstorbenen auf den Friedhöfen begraben wurden. Im Nordischen Glauben wurden die Verstorbenen verbrannt. Ab 700 wurden auch die ersten Klöster gegründet, wie in Säkingen, Steinach und St. Gallen. In der Rechtsordnung der Alemannen von 700 war die Organisation der Katholischen Kirche bereits fest geregelt worden. Als die Franken das Gebiet der Alemannen eroberten, liessen diese die katholische Ordnung unverändert, da sie bereits voll im Sinne des römischen Papstes war.

Wir können davon ausgehen, dass seit 800 die Alemannen, wie auch das restliche Gebiet der Schweiz, ein Teil des römisch-katholischen Gebietes unter dem Papst in Rom darstellte. Im Emmental wurden um 1200 Klöster Trub, Röthenbach, Rüegsau (Frauenkloster) und Burgdorf gegründet.

HANS MINDER, LOKALHISTORIKER

Möglichkeiten und Grenzen der Künstlichen Intelligenz

29. Januar 2025, 20.00 Uhr im Kirchgemeindesaal Eggwil



Ist Künstliche Intelligenz eine Gefahr oder bringt Künstliche Intelligenz grossen Nutzen? Vortrag von Hans Weber, Goldiswil

Beratungsstelle Ehe • Partnerschaft • Familie

der Reformierten Kirchen

Dorfstrasse 5, Eingang B
3550 Langnau

Telefon 034 402 46 11
www.berner-eheberatung.ch

Maria Kühn
Cornelia Weller

INHALT

Langnau	Seite 14 15
Trub	Seite 16
Trubschachen	Seite 16
Eggiwil	Seite 17
Lauperswil	Seite 18
Rüderswil	Seite 19
Signau	Seite 20

Langnau

www.kirchenlangnau.ch

Kirchgemeindepräsident: Stefan Bongiovanni, Mobile 079 354 61 09
Sekretariat: Cornelia Wegmüller und Renate Ramseier, Telefon 034 408 00 60
Pfarrkreis I: Kathrin van Zwieten, Telefon 034 408 00 61
Pfarrkreis II: Peter Weigl, Telefon 034 408 00 62
Pfarrkreis III: vakant
Pfarrkreis IV: Roland Jordi, Telefon 034 408 00 64
Pfarramt Lebensart Bärau: Johanna Fankhauser, Telefon 034 408 23 10
Sozialdiakonin: Petra Wälti, Telefon 034 408 00 66
KUW-Koordination: Andrea Jordi, Telefon 034 408 00 67
Hausleitung Kirchgemeindehaus: Priska Gerber, Telefon 079 780 53 63
Koordinatorin Organistenteam: Daniela E. Wyss, Telefon 079 228 26 76

GOTTESDIENSTE

Mittwoch, 1. Januar, 17.00 Uhr
Gottesdienst und Vernissage Kirche & Kunst mit Bildern von Tina Lenz
 Pfr. P. Weigl, L. Kwok (Orgel), L. Bangerter (piano), F. Torsello (bass).
 T. Lenz spricht zur Ausstellung.
 Anschliessend Neujahrspapéro.

Freitag, 3. Januar, 10.00 Uhr
Gottesdienst im dahlia Lenggen
 mit Pfr. R. Jordi und den Sternsingerinnen und Sternsängern.

Samstag, 4. Januar, 18 Uhr
Taizé-Gottesdienst
 mit Pfr. P. Weigl und Diakon P. Daniels.

Sonntag, 5. Januar, 9.30 Uhr
Gottesdienst
 Anschliessend Kirchenkaffee.

Mittwoch, 8. Januar, 8.00 Uhr
Sternsingen im dahlia Oberfeld
 mit Pfrn. K. van Zwieten und den Sternsingerinnen und Sternsängern.

Mittwoch, 8. Januar, 13.30 Uhr
Besuch der Sternsingerinnen und Sternsängern in der Lebensart Bärau
 mit Pfrn. J. Fankhauser.

Donnerstag, 9. Januar, 10.15 Uhr
Gottesdienst im dahlia Oberfeld
 mit Pfrn. K. van Zwieten.

Freitag, 10. Januar, 10.00 Uhr
Gottesdienst im dahlia Lenggen
 mit Pfrn. R. Beyeler.

Sonntag, 12. Januar, 13.30 Uhr
Gottesdienst im Eystübli
 mit Pfr. R. Jordi und dem Blockflötenensemble von Anna Rentsch und dem JC Hühnerbach. Anschliessend gemütliches Beisammensein.

Freitag, 17. Januar, 10.00 Uhr
Gottesdienst im dahlia Lenggen
 mit Pfr. Roland Jordi.

Sonntag, 19. Januar, 9.30 Uhr
Gottesdienst «Einheit der Christen»
 mit Pfrn. J. Fankhauser und Diakon P. Daniels. Anschliessend Kirchenkaffee.

Mittwoch, 22. Januar, 15.00 Uhr
Gottesdienst zum Jahreslied im Kirchli Bärau
 mit Pfrn. J. Fankhauser, einer Delegation des Kirchenchors und D. Wyss (Orgel).

Freitag, 24. Januar, 10.00 Uhr
Gottesdienst im dahlia Lenggen
 mit Pfr. S. Haldemann.

Sonntag, 26. Januar, 9.30 Uhr
KUW-Begrüssungs-Gottesdienst für die neuen 2. Klässler
 mit Pfr. P. Weigl und Katechetin Kerstin Balmer.

Freitag, 31. Januar, 10.00 Uhr
Gottesdienst im dahlia Lenggen
 mit Pfr. P. Weigl.

Wort zum Tag
 Jeden Tag finden Sie auf unserer Homepage (www.kirchenlangnau.ch) oder unter wortzumtag.ch Gedanken zu Religion und Spiritualität von Pfarrpersonen, Priestern, Prediger*innen, Katechet*innen, Diakon*innen der christlichen Religionsgemeinschaften der Schweiz. Das «Wort zum Tag» kann auch über die Telefonnummer 0844 444 111 gehört werden (32 Rappen pro Wort zum Tag), über Spotify oder Apple Podcasts.



GWUNDERNASE

Auch in diesem Jahr stecken wir unsere «Gwundernase» in das Leben vieler einzigartiger Menschen. Lesen und staunen Sie Monat für Monat, was für interessante und wertvolle Menschen wir in unseren Reihen haben.

Marisa Nussbaumer, Jg. 1998, freischaffende Illustratorin



Du warst 2023 und 2024 im Projektteam für das «Foodsave Bankett Langnau». Über je neun Monate verteilst du dich freiwillig engagiert. Ist es dir langweilig in deinem Leben?

Langeweile? Das ist ein Fremdwort für mich. Eine langjährige Freundin, die auch in Langnau aufgewachsen ist, hat mich ins Boot geholt. Gleichzeitig war ich auf der Suche nach einer klimaktivistischen Gruppe, bei der ich mitmachen will. Das Foodsave Bankett vereinte meine beiden Wünsche: Mit meiner Freundin etwas auf die Beine zu stellen und mich für einen nachhaltigen Umgang mit Lebensmitteln stark zu machen.

Warum ist dir das wichtig?

Ich wohne in einer gemeinschaftlich organisierten Wohnform in der Stadt Luzern. Wir sind zehn Leute, die in mehreren Bauwagen wohnen. Wir teilen alles Essen und kochen füreinander. Es kommt regelmässig vor, dass jemand von der Arbeit oder von einem Fest Essen nach Hause bringt. Diese Reste sind hier sehr willkommen und werden zu feinen Menüs weiterverarbeitet. Ab und zu veranstalten wir eine sogenannte ‚Küfa‘, das heisst ‚Küche für alle‘. Alle die Zeit und Hunger haben, können dann bei uns Znacht essen. Wir sind auch bei einer Food-Kooperation dabei, einem Zusammenschluss von mehreren Haushaltungen, die bei Bauernhöfen in der Umgebung eine Sammelbestellung aufgeben. Ich verbringe viel Zeit mit Essen beschaffen und zubereiten. Zu wissen und zu erleben, wieviel Arbeit im Essen steckt, macht es für mich umso kostbarer.

Das klingt nach einer spannenden Lebensform...

...die mich sehr bereichert und auch herausfordert. Die Balance zu halten zwischen aktiver Beteiligung in der Gemeinschaft, meine Ruhe finden, Lohnarbeit machen und meinen Freundinnenkreis pflegen – das ist nicht immer einfach. Diese Wohnform bedeutet für mich auch eine Art von Aktivismus, weil sie die konventionelle Form eines Mietverhältnisses in Frage stellt.

Was brauchst du, damit diese Balance gelingt?

Im Sommer gehe ich jeweils einige Wochen auf die Alp. Dort geniesse ich den anderen Tagesrhythmus, die körperliche Arbeit, die Stille, die Tiere, die Gerüche, die Natur. Dort fällt es mir leicht, fokussiert und ganz im Moment zu sein. Das, was sonst noch im Kopf abgeht, ist da oben weniger wichtig, oder weniger schwer.

Wovon träumst du?

Dass der Alltag, wie ich ihn auf der Alp erfahre, kombinierbar wäre mit meinem Beruf als freischaffende Illustratorin – und ich damit finanziell abgesichert wäre. Das wäre schon genial. Ich habe das Glück, einige Frauen zu kennen, denen diese Kombination gelungen ist. Sie sind für mich Vorbilder, von denen ich Vieles lernen kann.

Denkst du manchmal übers Sterben nach?

Ja, eigentlich jeden Tag. Mir ist bewusst, dass jeder Abschied der letzte sein könnte. Deshalb nehme ich mir am Ende einer Verabredung gerne Zeit, für einen friedlichen Abschluss.

Zum Schluss noch etwas Leichtigkeit: Was bringt dich zum Lachen?

So Vieles! Besonders Situationen, in denen es eigentlich nicht angebracht ist, zu lachen. Kürzlich erlebte ich mit einer Freundin eine solche Situation. Es war ein Anlass, der einen feierlichen Ernst verlangte. Etwas Kleines, ich weiss gar nicht mehr was es war, brachte uns beide zum Schmunzeln. Unsere Blicke trafen sich und wir wussten, wo das unweigerlich hinführt – zum Lachanfall.

Ganz herzlichen Dank für das offene Gespräch!

INTERVIEW: PETRA WÄLTI

MITTEILUNGEN

Auf Wiedersehen

Manuela Grossmann-Rufibach



Liebe Manuela

Nach sieben Jahren im Dienst unserer Kirchgemeinde verlässt du uns – neue Abenteuer warten auf dich!

Menschen liegen dir am Herzen und vor allem die Arbeit mit Jugendlichen war dir immer sehr wichtig. Sei es in einem Lager, an Ausflügen, im Konfirmationsunterricht – mit grossem Elan konntest du Jugendliche motivieren und für die Kirche begeistern. «Geht nicht, gibt's nicht» – das war dein Motto. Mit deiner Innovation und Freude an der Arbeit hast du auch immer wieder neue Projekte, Begegnungen und Anlässe organisiert.

Auch die Erwachsenenbildung war dir wichtig – so hast du u.a. jeweils die Fastengruppe begleitet und wichtige Kurse wie z.B. psychische Gesundheit organisiert. Du warst für die Menschen da – sei es in schwierigen Lebenssituationen oder auch bei freudigen Ereignissen wie Hochzeit und Taufe.

Für deinen grossen und wertvollen Einsatz für unsere Kirchgemeinde danken wir herzlich und wünschen dir für die Zukunft alles Gute!

KIRCHGEMEINDERAT UND MITARBEITENDE

DANKESCHÖN

Zeichen des Lebens

In den Tagen um Silvester halte ich jeweils inne und schaue aufs vergangene Jahr zurück. Die unterschiedlichen Notizen auf den abgegriffenen, vollgeschriebenen Seiten meiner Papier-Agenda rufen Erinnerungen wach. Da gibt es schwungvolle Gutzeichen, umrahmte Worte, hin gekritzeltel Handynummern, umkreiste Zahlen mit gezeichneten Kerzen, Fragezeichen, kleine Blumen und leeres Weiss mit diagonalen Linien. Mit der Zeit finden die Bilder hinter den Zeichen ans Licht, und ich blicke in Gesichter, Begegnungen scheinen auf, Stimmen und Bewegungen klingen nach, und das vergangene Jahr hallt auf seine besondere Weise wider. Viele Begegnungen fanden mit Menschen statt, die sich in der Kirchgemeinde freiwillig engagiert haben: Still und laut, sichtbar und unsichtbar, regelmässig über lange Zeit oder punktuell in zeitlich begrenzten Projekten. Im Namen der Mitarbeitenden danke ich ihnen allen für diese kostbaren Geschenke und wünsche ihnen ein an erfüllenden Begegnungen reiches, gesundes, neues Jahr.

PETRA WÄLTI, SOZIALDIAKONIN

Als Zeichen der Wertschätzung laden wir alle Freiwilligen zum jährlichen **DANKESFEST** ein:

Freitag, 27. Juni 2025, ab 18.00 Uhr

Reservieren Sie sich schon heute den Termin. Eine Einladung folgt.

KIRCHLICHE HANDLUNGEN

Taufen

1. Dezember
 Daria Röthlisberger, Grindlenschürli 921, Gohl.

Beerdigungen

26. November
 Walter Gottfried Reusser, geb. 1938, Oberstrasse 38.

5. Dezember

Frieda Badertscher-Zaugg, geb. 1930, Seniorenheim im Häntsche, Heimisbach.
 Kathrin Minder, geb. 1945, Stiftung Lebensart, Bärau.

6. Dezember

Rosa Blaser-Blaser, geb. 1938, obere Hirsmatt 77.

10. Dezember

Alfred Simonet, geb. 1930, Alpenstrasse 20.

12. Dezember

Hans Wittwer, geb. 1945, Kehrstrasse 7.

Amtswochen

Woche 1, 31. Dezember bis 3. Januar
 Pfarrerin Kathrin van Zwieten

Woche 2, 7. bis 10. Januar:
 Pfarrer Peter Weigl

Woche 3, 14. bis 17. Januar:
 Pfarrer Roland Jordi

Woche 4, 21. bis 24. Januar:
 Pfarrerin Kathrin van Zwieten

Woche 5, 28. bis 31. Januar:
 vakant

**Jesus Christus spricht:
 Liebt eure Feinde;
 tut denen Gutes,
 die euch hassen!
 Segnet die,
 die euch verfluchen;
 betet für die,
 die euch beschimpfen!**

LUKAS 6,27-28



60+

Seniorenachmittag



Mittwoch, 8. Januar, 13.30 Uhr

im Kirchgemeindehaus
 Mit dem Männerchor Gohl unter der Leitung von S. Marienfeld.
 Andacht: Pfr. R. Jordi.

Spielnachmittage



Mittwoch, 15. Januar, 14.00 Uhr
im Kirchgemeindehaus.

VERANSTALTUNGEN

STERN SINGEN LANGNAU



Sternsingen Langnau und Zollbrück

Die Sternsingerinnen und Sternsinger sind unterwegs, überbringen Gottes Segen und tragen mit Liedern die Botschaft von Weihnachten ins neue Jahr. Das Sternsingen 2025 steht unter dem Motto:
«Frieden weltweit – und bei uns zu Hause»

Sternsingen an markierten Stationen im ganzen Gebiet der Gemeinde Langnau und Zollbrück:

Donnerstag, 2. Januar

19.45 Uhr: Sternsingenzusammenkunft für den ganzen Gohlgraben beim Restaurant Jägerhaus.

Freitag, 3. Januar

Sternsingenroute Bärau:
– Styggässli 14 (17.35 Uhr)
– Bäraugässli 8 (18.00 Uhr)
– Wiederbergstrasse 48 (18.35 Uhr).

Sternsingenroute
– Schützenweg 242 (18.30 Uhr)
– Lenggenweg Seniorenwohnungen 20/22 (19.15 Uhr).

Sonntag, 5. Januar

Sternsingen beim Tea Room Wisler (15.30 Uhr).

Sternsingenroute
– Kehrstrasse 5 (17.40 Uhr)
– Gemeinschaftsraum Zürchermatte 59 (18.10 Uhr)
– Bleicheweg 17 (18.45 Uhr)
– Stegfeldweg 10 (19.10 Uhr).

Sternsingenroute
– Oberfeldstrasse 8 (17.45 Uhr)
– Oberfeldstrasse 55 (18.10 Uhr)
– Oberfeldstrasse 50 (18.45 Uhr).

Sternsingenroute
Lenggenweg 9 (18.00 Uhr)
– Obere Beichlenstrasse 36 (18.30 Uhr)
– Fansrütistrasse 19 (19.00 Uhr).

Sternsingenroute
– Sonnegg/Oberstrasse 8A (18.10 Uhr)
– Dorfstrasse 22/Dorfmühle (19.10 Uhr)
– Schlossstrasse 29 (19.30 Uhr).

Sternsingenroute
– Hansenstrasse 2 (18.30 Uhr)
– Mooseggstrasse 12 (19.05 Uhr)
– Emme Lodge Jugendherberge (19.35 Uhr).

Montag, 6. Januar

Sternsingen in Zollbrück:
– Dändlikerhaus Ranflüh (16.30 Uhr)
– dahlia Zollbrück (17.00 Uhr)
– Vorplatz Restaurant Sternen Neumühle (17.45 Uhr)
– Emmenmatt, Emmenhofweg 5 (18.15 Uhr)
– Schmittweg Zollbrück (19.00 Uhr)
– Kirche Rüderswil (19.30 Uhr).

Sternsingen Oberfrittenbach (Alttäufergemeinde Kehr) 19.30 Uhr.

Sonntag, 12. Januar

Sternsingenroute
– Ilfisschachen 24 (18.55 Uhr)
– Ey 48 (19.20 Uhr)
– Ilfis 106/Freizeitwerkstätte (19.45 Uhr).

DIE STERN SINGERINNEN UND STERN SINGER VON LANGNAU UND ZOLLBRÜCK STERN SINGEN-TEAM LANGNAU- ZOLLBRÜCK

Abendmeditation
Jeden Mittwoch um 17.30 Uhr an der Oberstrasse 6 bei Silvia Winteler.

Friedensgebet vor der Kirche
Jeden Abend von 18.45 bis 19.00 Uhr
Friedensgebet vor der reformierten Kirche (neben den Denkmälern). Donnerstags: Schweigen für den Frieden. Ab 18.40 Uhr läuten die Kirchenglocken. Alle Menschen und alle Glaubensrichtungen sind herzlich willkommen mit uns für den Frieden einzustehen!

kirche & kunst
tina lenz

ausstellung vom 1. – 14. januar 2025

vernissage am
neujahrgottesdienst, 1. januar um 17.00 uhr
sie und ihre freunde sind herzlich eingeladen

betreute öffnungszeiten:

freitag, 03. jan.	17-20 uhr	freitag, 10. jan.	17-20 uhr
samstag, 04. jan.	14-17 uhr	samstag, 11. jan.	14-17 uhr
sonntag, 05. jan.	14-17 uhr	sonntag, 12. jan.	14-17 uhr



Klangstunde mit Verena Baumgartner



Lass dich von den wohltuenden Klängen der Klangschaalen in den Abend begleiten. Klangschaalen sprechen uns auf vielseitige sinnliche Weise an: ihr goldener Glanz, ihre glatte, kühle Oberfläche, ihre harmonischen Klänge und ihr sanftes Vibrieren eröffnen uns eine ganze Fülle von Wahrnehmungen.

Ein Klangbad ist eine Meditation, bei der verschiedene Klangschaalen und andere Klanginstrumente verwendet werden, um eine Atmosphäre der Ruhe und Entspannung zu schaffen. Die wohltuenden Klänge wirken harmonisierend auf Körper, Geist und Seele.

Mitnehmen: bequeme Kleidung, kleines Kissen und eine Wolldecke.

Ort: Sakristei der Kirche
Daten: 4. + 18. Februar und 4. + 18. März
Zeit: 19.00 Uhr bis 20.00 Uhr
Kosten: CHF 10.– pro Mal

Die Platzzahl ist beschränkt. Anmeldung und Infos: Verena Baumgartner, ausgebildete Klangschaalenpraktikerin, Mobile 077 436 40 64.



Kirchenchor Langnau
Der Kirchenchor Langnau probt jeweils montags von 20.00 bis 22.00 Uhr im Kirchgemeindehaus.

Wir gestalten Gottesdienste mit und singen Konzerte. Miteinander zu singen und zu musizieren ist unsere Leidenschaft. Singfreudige sind herzlich willkommen!

Kontakt: Susanne Bichsel, Präsidentin, Telefon 034 495 55 51
Stephanie Reist, Chorleiterin, Telefon 031 991 95 67

Öffentlicher Vortrag:



14. Januar 2024, 14.30 Uhr
im Kirchgemeindehaus

Lesung mit Theresa Bichsel
Theresa Bichsel liest aus ihrem Buch «Anna Seilerin», erzählt von den Hintergründen und gibt einen Ausblick auf ihr neuestes Buch «Unter der Linde». Anna Seiler ist bekannt als Gründerin des Berner Inseospitals. Die Autorin blendet in ihrem Roman zurück ins Spätmittelalter: Kaum der Kindheit entwachsen, wird Anna von ihrem Vater mit dem Kaufmann Heinrich Seiler verheiratet. Ehemann Heinrich ist Vogt im Niederen Spital: An seiner Seite lernt Anna die Welt der Armen und Kranken kennen. Nach wenigen Jahren Ehe wird Anna Witwe und muss sich allein behaupten. Soll sie wieder heiraten oder ein Leben als einfache Begine oder Nonne führen? Als Bern von der Pest erfasst wird, trifft sie einen Entscheid.

Nach dem Vortrag sind Sie herzlich zu Gespräch und Kaffee eingeladen.

Zäme ässe



Mittwoch, 22. Januar, ab 12.00 Uhr
im Kirchgemeindehaus
Alle sind ohne Anmeldung herzlich willkommen!

Un-Freiwillig alleine leben – wie gelingt das?



Die Anzahl Einzel-Haushalte nimmt stetig zu. 37% aller Privatpersonen in der Schweiz leben alleine in einem Haushalt.

Gründe dafür können sein:
Wunsch nach Unabhängigkeit
Tod der Partnerin / des Partners
Auszug der Kinder
Trennung von Partner:in

Die Umstellung auf die neue Lebensform ist oftmals riesig und anspruchsvoll. Unabhängig davon, ob freiwillig oder unfreiwillig gewählt, kommen Betroffene nicht darum herum, das Leben und den Alltag neu zu gestalten und sich darin zurecht zu finden. Austausch, Gespräche und gemeinsame Mahlzeiten sind ein paar von unzähligen Dingen, die wegfallen.

Alleine unterwegs sein oder jemanden besuchen, in eine leere Wohnung zurückkehren, selber Entscheidungen treffen, freie Zeit-Räume erhalten sind Veränderungen, mit welchen Einzelpersonen leben.

Wie geht das, gut alleine leben? Was brauchen wir dazu und was können wir voneinander lernen?

Diesen Fragen wollen wir nachgehen und laden Interessierte dazu ein. Erster Austausch:

Mittwoch, 22. Januar 2025,
19.30 bis 21.00 Uhr
ref. Kirchgemeindehaus Langnau

Mehr Infos bei: Petra Wälti, waelti@kirchenlangnau.ch;
Tel. 034 408 00 66 oder Peter Weigl, weigl@kirchenlangnau.ch;
Tel. 034 408 00 62

Jugendtheater **spettacolo**
spielt

Milton's Place

Ein Autounfall im finstersten Wald – oder ist da vorn ein Licht? Ein dunkles Pub irgendwo im Schangnau wird zum Trip in die Hölle...
Piffiges Mystery-Drama mit einem jungen Ensemble, das engagiert, rotzfrech und hintergründig spielt.

Eintritt
frei –
Kollekte



Freitag, 17. Januar 2025 um 20 Uhr
Samstag, 18. Januar 2025 um 20 Uhr
Sonntag, 19. Januar 2025 um 17 Uhr

Im Kirchgemeindehaus Langnau

Mitwirkende

- Mia Schenk als junge Anwältin Sarah Nägeli-Bieri
- Marc Fankhauser als ihr Mann Köbi
- Rahel Wüthrich als Annikäthi
- Rabea Süss als Bärble
- Leandro Roth als Lüku
- Peter Weigl, Regie

Unterstützt durch
Evangelisch-reformierte
Kirchgemeinde Langnau

Trub

www.kirchetrub.ch

Kirchgemeindepräsident: Daniel Fankhauser, Mobile 079 662 26 75

Sekretärin: Brigitte Beer, Telefon 034 495 77 30, sekretariat@kirchetrub.ch

Sigrstin & Reservationen: Renate Wingeier, Telefon 034 495 50 67

Pfarramt: Felix Scherrer, Mobile 079 767 73 48, pfarramt@kirchetrub.ch

GOTTESDIENSTE

Neujahr, 1. Januar, 9.30 Uhr

Kirche Trub: Gottesdienst mit Einsetzung und Beauftragung des Kirchgemeinderates

Gestaltet von Pfr. Felix Scherrer und Daniela Wyss, Orgel.

Wir feiern gemeinsam mit der Kirchgemeinde Trubschachen.

Anschliessend «Neujahrs-Umtrunk» bei der Kirche.

Predigttaxi: Daniel Fankhauser, Dorfstrasse 48, Mobile 079 662 26 75.

Sonntag, 5. Januar, 9.30 Uhr

Kirche Trubschachen: Gottesdienst

Gemeinsam mit der Kirchgemeinde Trubschachen, weitere Angaben siehe dort.

Predigttaxi: Rolf Wüthrich, Sägegasse, Mobile 079 548 14 20.

Sonntag, 12. Januar, 9.30 Uhr

Kirche Trub: Gottesdienst

Gestaltet von Pfr. Felix Scherrer und Esther Marti, Orgel.

Wir feiern gemeinsam mit der Kirchgemeinde Trubschachen.

Predigttaxi: Daniel Fankhauser, Dorfstrasse 48, Mobile 079 662 26 75.

Sonntag, 19. Januar, 9.30 Uhr

Pfarrhaussäli Trubschachen: Gottesdienst

Gemeinsam mit der Kirchgemeinde Trubschachen, weitere Angaben siehe dort.

Predigttaxi: Anne Flückiger, Twären, Telefon 034 422 99 79.

Sonntag, 26. Januar, 9.30 Uhr

Kirche Trub: Taferinnerungsfeier

Gestaltet von Pfr. Felix Scherrer und Saphiro Krabichler, Orgel.

Wir feiern gemeinsam mit der Kirchgemeinde Trubschachen.

Alle Kinder mit ihren Familien sowie deren Götti und Gotten sind herzlich eingeladen.

Wenn vorhanden, Taufkerzen mitbringen, damit wir diese während der Feier anzünden können.

Anschliessend Speis und Trank im Kloster.

Predigttaxi: Hanna Zaugg, Breitäbnit, Telefon 034 495 53 34.



Sonntag, 2. Februar, 9.30 Uhr

Kirche Trub: Kirchensonntag

Eröffnung der 900-Jahr-Feier mit einem speziellen Gottesdienst zur bewegten Geschichte von Kirche und Kloster.

Gestaltet von Pfr. Felix Scherrer und Annerös Hulliger, Orgel.

Wir feiern den Kirchensonntag gemeinsam mit der Kirchgemeinde Trubschachen.

Anschliessend Speis und Trank im Kloster.

Predigttaxi: Helene Lanz, Hüttengrabenstr. 7, Mobile 079 218 49 58.

KIRCHLICHE HANDLUNGEN

Beerdigungen

21. November

Vreni Hirschi-Reber, geb. 1931, Lebensart Bärau.

26. November

Ueli Siegenthaler, geb. 1937, Domicil Schöneegg, Bern, früher: mittl. Mettlen.

27. November

Edith Baumgartner-Wicki, geb. 1969, Trubschachen.

28. November

Fritz Jakob, geb. 1940, Dahlia Oberfeld, früher: unter Zürchershaus.

13. Dezember: Magdalena Fankhauser, geb. 1945, Lebensart Bärau, früher: Schweidboden.

JUGEND

Tauferinnerungsfeier

Sonntag, 26. Januar, 9.30 Uhr
Kirche Trub

Alle Kinder mit ihren Familien sowie deren Götti und Gotten sind herzlich eingeladen.

Wichtig! Bringt eure Taufkerzen (wenn vorhanden) mit, damit wir diese während der Feier miteinander anzünden können.

Verantwortlich

Pfr. Felix Scherrer, Tel. 079 767 73 48

KUW – 5. Schuljahr

Kloster Dach, 14.45 bis 16.15 Uhr

Freitag, 28. Februar: **fällt wegen des Skilagers aus!**

Freitag, 7. März

Verantwortlich

Pfr. Felix Scherrer, Tel. 079 767 73 48

KUW – 8. Schuljahr

Samstag, 18. Januar, 8.40 bis 11.15 Uhr

2. KUW-Block, im Kloster Trub, zusammen mit Trubschachen.

Verantwortlich

Pfr. Felix Scherrer, Tel. 079 767 73 48

KUW – 9. Schuljahr

Siehe unter Trubschachen – Jugend

Alles hat seine Zeit. Es gibt eine Zeit der Stille, eine Zeit des Schmerzes und der Trauer, aber auch eine Zeit der dankbaren Erinnerung.

NACH PREDIGER 3.

SENIOR:INNEN

Stubete

Jeweils mittwochs, 13.30 Uhr, Kloster

15. Januar: Panflöten

19. Februar: Lotto

19. März: Bilder der Reise nach Tansania von Vroni Zürcher, Langnau.

23. April: Susanne und Bernhard Krähenbühl berichten aus ihrer Tierarzt-Zeit.

18. Juni: Lachen mit Komikerpaar

«Gottfried & Elise», danach drei Runden Zwirbeln.

17. September: Stubete-Reise

15. Oktober: Wir schauen zurück auf die Sendungen: «Diräkt us Trueb» (1984) und «Bsuech in Trueb» (1995)

12. November: 900 Jahre Trub. Rückblick auf eine bewegte Geschichte (Pfr. Felix Scherrer)

10. Dezember: Weihnachtsessen (bereits ab 11.30 Uhr)

Alleinstehende Frauen

Donnerstag, 30. Januar

11.30 Uhr: Kloster

AMTSWOCHE

Seit 2024 gilt bei kirchlichen Bestatungen die Amtswochen-Regelung. Der Tag, an dem die Trauerfeier stattfindet, bestimmt, welche Pfarrperson gemäss dem Amtswochen-Plan zuständig ist.

Dezember bis Februar

26. Dezember bis 19. Januar

Pfrn. Sandra Kunz

20. Januar bis 9. Februar

Pfr. Felix Scherrer

Trubschachen

www.kirche-trubschachen.ch

Kirchgemeindepräsident: Thomas Linder, Telefon 034 495 70 00

Sekretärin: Brigitte Beer, Telefon 034 495 77 30, sekretariat@kirche-trubschachen.ch

Pfarramt: Sandra Kunz, Telefon 034 495 51 28, Mobile 076 374 33 16
pfarramt@kirche-trubschachen.ch

GOTTESDIENSTE

Mittwoch, 1. Januar, 9.30 Uhr

Neujahrsgottesdienst mit Trub – in der Kirche Trub. Pfr. Felix Scherrer und Daniela Wyss, Orgel. Weiter Infos unter GOTTESDIENSTE / Trub.

Predigttaxi: Hanspeter Wüthrich, Mobile 079 348 39 17.

Sonntag, 5. Januar, 9.30 Uhr

Dankes- und Willkommensgottesdienst, mit Trub – in der Kirche Trubschachen. Verdankung der bisherigen und Begrüssung der neuen Kirchgemeinderät:innen. Pfrn. Sandra Kunz und Annette Unternährer, Orgel.

Predigttaxi: Hanspeter Wüthrich, Mobile 079 348 39 17.

Sonntag, 12. Januar, 9.30 Uhr

Gottesdienst mit Trub – in der Kirche Trub. Pfr. Felix Scherrer und Esther Marti, Orgel. Predigttaxi: Margrit Rentsch, Telefon 034 495 67 01.

Sonntag, 19. Januar, 9.30 Uhr

Gottesdienst mit Trub – in Trub. Pfrn. Sandra Kunz und Anna de Capitani, Klavier. **Anschliessend Kaffee und Züpf.** Predigttaxi: Monika Dubach, Mobile 079 613 24 01.

Sonntag, 26. Januar, 9.30 Uhr

Gottesdienst mit Trub – in Trub. Pfr. Felix Scherrer und Saphiro Krabichler, Orgel. Predigttaxi: Beatrice Zürcher, Telefon 034 495 50 58.

Dienstag, 21. Januar, 10.30 Uhr

(Eine Woche früher als üblich): **Gottesdienst im Pavillon** der Alterssiedlung.

Online-Input: YouTube, **November 24-Input aus Trubschachen.**

Der nächste erfolgt im März 2025.

SENIOR:INNEN

6oplus-Anlass

Mittwoch, 15. Januar, 13.30 Uhr

in der Mehrzweckhalle: Zum 104. Geburtstag des Berner Schriftstellers und Pfarrers Kurt Marti.

Wer war er, was hatte er und hat er immer noch zu sagen? Nach dem ersten Teil gibt's einen zweiten: Ein feines Zvierli.

Bitte melden Sie sich bis am Freitag vor dem Anlass bei Lilo Fankhauser an: Mobile 079 465 88 93.

Fahrdienst: Lotte Beer, Mobile 078 761 73 34.

Pavillongottesdienst

Dienstag, 21. Januar, 10.30 Uhr.

Gesprächskreis

Freitag, 31. Januar, 14.30 Uhr

In der Pfarrhaus-Wohnung. Thema: **Bergpredigt.**

Nach dem informativen folgt der gemütliche Teil. Jedermann ist herzlich eingeladen!

JUGEND

KUW

3. Klasse: Zwei Halbtage zum Thema Abendmahl: **Freitag, 31. Januar, 13.30 bis 16.30 Uhr und Samstag, 1. Februar, 8.30 bis 11.30 Uhr.**

Abschluss mit Abendmahlsfeier für Eltern und Familien am Samstag um ca. 11.00 Uhr in der Kirche.

Verantwortliche: Brigitte Mürner, Tel. 034 495 64 43 und Ruth Kohler.

5. Klasse: Bis zu den Frühlingsferien nur einzelne Blocktermine. Die Einladung dazu erfolgte per Post. Verantwortlich: Ruth Kohler, Telefon 034 495 63 24.

8. Klasse: Samstag, 18. Januar, 8.40 bis 11.15 Uhr im Kloster Trub.

Die Einladung erfolgte per Post. Verantwortliche: Pfrn. Sandra Kunz

Die Einladung erfolgte per Post. Verantwortliche: Pfrn. Sandra Kunz

Die Einladung erfolgte per Post. Verantwortliche: Pfrn. Sandra Kunz

Die Einladung erfolgte per Post. Verantwortliche: Pfrn. Sandra Kunz

ANLÄSSE

Samstagstreff

Samstag, 11. Januar, 10.00–12.00 Uhr

Ort: Pfarrhaussäli.

Treff für Menschen aus der Ukraine und Menschen aus dem Dorf und Umgebung. Und für alle anderen Interessierten auch!

«Film im Säli» (Pfarrhaus)

Mittwoch, 22. Januar, 19.30 Uhr:

«Quartett» von Dustin Hoffman, GB 2012. Ein Film wie eine Oper: Vor der wunderbar üppig-englischen Kulisse einer viktorianischen Altersresidenz für ehemalige Starmusiker:innen und Opernsänger:innen spitzt sich das Lebensfinale des dereinst gehörnten und immer noch tief verletzten Reg und der Dame seines Herzens, Jean, zu.

Mit einer tüchtigen Portion Witz (very british!), einer gehörigen Prise Drama und einer gesunden Dosis «Leben, wie es nun mal ist». Und natürlich geht es auch ums Altwerden, um die verlorenen Träume und um die späten Verrücktheiten des Lebens. Nach dem Film Schlummertrunk und Gelegenheit zum Austausch. Eintritt frei, Kollekte.

KIRCHGEMEINDERAT: ADIEU UND HALLO!

Lieber Ruedi Trauffer

Wir sind gleichzeitig in der Kirchgemeinde Trubschachen gestartet: Im Jänner 2016, du als Kirchgemeinderat und ich als Pfarrerin. Kurze Zeit darauf hast du von Barbara Fuhrer das Präsidialamt übernommen. Unsere Zusammenarbeit war geprägt von gegenseitigem Respekt, Offenheit und Ehrlichkeit. Und ich wusste zu jeder Zeit, dass ich auf dich zählen kann! Mit deiner Affinität für die Kirche und ihre Anliegen – auch jenseits der Dorf- und Landesgrenzen –, mit deiner Freude an der kirchlichen Musik und deinem Interesse für die (Kirchen-) Geschichte warst du ein vielseitig interessierter und engagierter Präsident. Zusätzlich hast du ein hochaktuelles Thema aufgegriffen, den Umweltschutz, und hast durch die Einrichtung eines neuen Heizsystems in der Kirche unserer Umwelt und dem Budget der Kirchgemeinde einen beachtlichen Mehrwert beschert!

Man durfte dich für alles Mögliche anfragen: Mithilfe bei der Langen Nacht der Kirche (wenn nötig, bis in die frühen Morgenstunden), Mithilfe bei der KUW 9, Piano-Musik bei den Gottesdiensten im Pavillon, Begleitung auf den 6oplus-Reisen, Mitwirkung bei den Samstagstreffs (Ukraine-Café) u.v.m. Wenn du es einrichten konntest, warst du dabei und wir alle, auch die Kirchgemeinderät:innen, haben dies enorm geschätzt! Du hast unsere Kirchgemeinde an den verschiedensten Anlässen in der Region und im Kanton vertreten und in brenzligen Situationen hast du die präsidiale Verantwortung wahrgenommen und bist mit klarer Haltung und unmissverständlichen Worten hingestanden. Für alles das möchte ich dir, auch im Namen des Kirchgemeinderates und der Kirchgemeinde, von ganzem Herzen danken und dir für die terminlich wohl etwas weniger belastete Zeit, die nun folgt, von Herzen alles Gute wünschen! An Ideen, sie neu zu füllen, wird es dir bestimmt nicht fehlen.

Man durfte dich für alles Mögliche anfragen: Mithilfe bei der Langen Nacht der Kirche (wenn nötig, bis in die frühen Morgenstunden), Mithilfe bei der KUW 9, Piano-Musik bei den Gottesdiensten im Pavillon, Begleitung auf den 6oplus-Reisen, Mitwirkung bei den Samstagstreffs (Ukraine-Café) u.v.m. Wenn du es einrichten konntest, warst du dabei und wir alle, auch die Kirchgemeinderät:innen, haben dies enorm geschätzt! Du hast unsere Kirchgemeinde an den verschiedensten Anlässen in der Region und im Kanton vertreten und in brenzligen Situationen hast du die präsidiale Verantwortung wahrgenommen und bist mit klarer Haltung und unmissverständlichen Worten hingestanden. Für alles das möchte ich dir, auch im Namen des Kirchgemeinderates und der Kirchgemeinde, von ganzem Herzen danken und dir für die terminlich wohl etwas weniger belastete Zeit, die nun folgt, von Herzen alles Gute wünschen! An Ideen, sie neu zu füllen, wird es dir bestimmt nicht fehlen.

Man durfte dich für alles Mögliche anfragen: Mithilfe bei der Langen Nacht der Kirche (wenn nötig, bis in die frühen Morgenstunden), Mithilfe bei der KUW 9, Piano-Musik bei den Gottesdiensten im Pavillon, Begleitung auf den 6oplus-Reisen, Mitwirkung bei den Samstagstreffs (Ukraine-Café) u.v.m. Wenn du es einrichten konntest, warst du dabei und wir alle, auch die Kirchgemeinderät:innen, haben dies enorm geschätzt! Du hast unsere Kirchgemeinde an den verschiedensten Anlässen in der Region und im Kanton vertreten und in brenzligen Situationen hast du die präsidiale Verantwortung wahrgenommen und bist mit klarer Haltung und unmissverständlichen Worten hingestanden. Für alles das möchte ich dir, auch im Namen des Kirchgemeinderates und der Kirchgemeinde, von ganzem Herzen danken und dir für die terminlich wohl etwas weniger belastete Zeit, die nun folgt, von Herzen alles Gute wünschen! An Ideen, sie neu zu füllen, wird es dir bestimmt nicht fehlen.

Man durfte dich für alles Mögliche anfragen: Mithilfe bei der Langen Nacht der Kirche (wenn nötig, bis in die frühen Morgenstunden), Mithilfe bei der KUW 9, Piano-Musik bei den Gottesdiensten im Pavillon, Begleitung auf den 6oplus-Reisen, Mitwirkung bei den Samstagstreffs (Ukraine-Café) u.v.m. Wenn du es einrichten konntest, warst du dabei und wir alle, auch die Kirchgemeinderät:innen, haben dies enorm geschätzt! Du hast unsere Kirchgemeinde an den verschiedensten Anlässen in der Region und im Kanton vertreten und in brenzligen Situationen hast du die präsidiale Verantwortung wahrgenommen und bist mit klarer Haltung und unmissverständlichen Worten hingestanden. Für alles das möchte ich dir, auch im Namen des Kirchgemeinderates und der Kirchgemeinde, von ganzem Herzen danken und dir für die terminlich wohl etwas weniger belastete Zeit, die nun folgt, von Herzen alles Gute wünschen! An Ideen, sie neu zu füllen, wird es dir bestimmt nicht fehlen.

Man durfte dich für alles Mögliche anfragen: Mithilfe bei der Langen Nacht der Kirche (wenn nötig, bis in die frühen Morgenstunden), Mithilfe bei der KUW 9, Piano-Musik bei den Gottesdiensten im Pavillon, Begleitung auf den 6oplus-Reisen, Mitwirkung bei den Samstagstreffs (Ukraine-Café) u.v.m. Wenn du es einrichten konntest, warst du dabei und wir alle, auch die Kirchgemeinderät:innen, haben dies enorm geschätzt! Du hast unsere Kirchgemeinde an den verschiedensten Anlässen in der Region und im Kanton vertreten und in brenzligen Situationen hast du die präsidiale Verantwortung wahrgenommen und bist mit klarer Haltung und unmissverständlichen Worten hingestanden. Für alles das möchte ich dir, auch im Namen des Kirchgemeinderates und der Kirchgemeinde, von ganzem Herzen danken und dir für die terminlich wohl etwas weniger belastete Zeit, die nun folgt, von Herzen alles Gute wünschen! An Ideen, sie neu zu füllen, wird es dir bestimmt nicht fehlen.

Man durfte dich für alles Mögliche anfragen: Mithilfe bei der Langen Nacht der Kirche (wenn nötig, bis in die frühen Morgenstunden), Mithilfe bei der KUW 9, Piano-Musik bei den Gottesdiensten im Pavillon, Begleitung auf den 6oplus-Reisen, Mitwirkung bei den Samstagstreffs (Ukraine-Café) u.v.m. Wenn du es einrichten konntest, warst du dabei und wir alle, auch die Kirchgemeinderät:innen, haben dies enorm geschätzt! Du hast unsere Kirchgemeinde an den verschiedensten Anlässen in der Region und im Kanton vertreten und in brenzligen Situationen hast du die präsidiale Verantwortung wahrgenommen und bist mit klarer Haltung und unmissverständlichen Worten hingestanden. Für alles das möchte ich dir, auch im Namen des Kirchgemeinderates und der Kirchgemeinde, von ganzem Herzen danken und dir für die terminlich wohl etwas weniger belastete Zeit, die nun folgt, von Herzen alles Gute wünschen! An Ideen, sie neu zu füllen, wird es dir bestimmt nicht fehlen.

Man durfte dich für alles Mögliche anfragen: Mithilfe bei der Langen Nacht der Kirche (wenn nötig, bis in die frühen Morgenstunden), Mithilfe bei der KUW 9, Piano-Musik bei den Gottesdiensten im Pavillon, Begleitung auf den 6oplus-Reisen, Mitwirkung bei den Samstagstreffs (Ukraine-Café) u.v.m. Wenn du es einrichten konntest, warst du dabei und wir alle, auch die Kirchgemeinderät:innen, haben dies enorm geschätzt! Du hast unsere Kirchgemeinde an den verschiedensten Anlässen in der Region und im Kanton vertreten und in brenzligen Situationen hast du die präsidiale Verantwortung wahrgenommen und bist mit klarer Haltung und unmissverständlichen Worten hingestanden. Für alles das möchte ich dir, auch im Namen des Kirchgemeinderates und der Kirchgemeinde, von ganzem Herzen danken und dir für die terminlich wohl etwas weniger belastete Zeit, die nun folgt, von Herzen alles Gute wünschen! An Ideen, sie neu zu füllen, wird es dir bestimmt nicht fehlen.

Man durfte dich für alles Mögliche anfragen: Mithilfe bei der Langen Nacht der Kirche (wenn nötig, bis in die frühen Morgenstunden), Mithilfe bei der KUW 9, Piano-Musik bei den Gottesdiensten im Pavillon, Begleitung auf den 6oplus-Reisen, Mitwirkung bei den Samstagstreffs (Ukraine-Café) u.v.m. Wenn du es einrichten konntest, warst du dabei und wir alle, auch die Kirchgemeinderät:innen, haben dies enorm geschätzt! Du hast unsere Kirchgemeinde an den verschiedensten Anlässen in der Region und im Kanton vertreten und in brenzligen Situationen hast du die präsidiale Verantwortung wahrgenommen und bist mit klarer Haltung und unmissverständlichen Worten hingestanden. Für alles das möchte ich dir, auch im Namen des Kirchgemeinderates und der Kirchgemeinde, von ganzem Herzen danken und dir für die terminlich wohl etwas weniger belastete Zeit, die nun folgt, von Herzen alles Gute wünschen! An Ideen, sie neu zu füllen, wird es dir bestimmt nicht fehlen.

Man durfte dich für alles Mögliche anfragen: Mithilfe bei der Langen Nacht der Kirche (wenn nötig, bis in die frühen Morgenstunden), Mithilfe bei der KUW 9, Piano-Musik bei den Gottesdiensten im Pavillon, Begleitung auf den 6oplus-Reisen, Mitwirkung bei den Samstagstreffs (Ukraine-Café) u.v.m. Wenn du es einrichten konntest, warst du dabei und wir alle, auch die Kirchgemeinderät:innen, haben dies enorm geschätzt! Du hast unsere Kirchgemeinde an den verschiedensten Anlässen in der Region und im Kanton vertreten und in brenzligen Situationen hast du die präsidiale Verantwortung wahrgenommen und bist mit klarer Haltung und unmissverständlichen Worten hingestanden. Für alles das möchte ich dir, auch im Namen des Kirchgemeinderates und der Kirchgemeinde, von ganzem Herzen danken und dir für die terminlich wohl etwas weniger belastete Zeit, die nun folgt, von Herzen alles Gute wünschen! An Ideen, sie neu zu füllen, wird es dir bestimmt nicht fehlen.

Man durfte dich für alles Mögliche anfragen: Mithilfe bei der Langen Nacht der Kirche (wenn nötig, bis in die frühen Morgenstunden), Mithilfe bei der KUW 9, Piano-Musik bei den Gottesdiensten im Pavillon, Begleitung auf den 6oplus-Reisen, Mitwirkung bei den Samstagstreffs (Ukraine-Café) u.v.m. Wenn du es einrichten konntest, warst du dabei und wir alle, auch die Kirchgemeinderät:innen, haben dies enorm geschätzt! Du hast unsere Kirchgemeinde an den verschiedensten Anlässen in der Region und im Kanton vertreten und in brenzligen Situationen hast du die präsidiale Verantwortung wahrgenommen und bist mit klarer Haltung und unmissverständlichen Worten hingestanden. Für alles das möchte ich dir, auch im Namen des Kirchgemeinderates und der Kirchgemeinde, von ganzem Herzen danken und dir für die terminlich wohl etwas weniger belastete Zeit, die nun folgt, von Herzen alles Gute wünschen! An Ideen, sie neu zu füllen, wird es dir bestimmt nicht fehlen.

Man durfte dich für alles Mögliche anfragen: Mithilfe bei der Langen Nacht der Kirche (wenn nötig, bis in die frühen Morgenstunden), Mithilfe bei der KUW 9, Piano-Musik bei den Gottesdiensten im Pavillon, Begleitung auf den 6oplus-Reisen, Mitwirkung bei den Samstagstreffs (Ukraine-Café) u.v.m. Wenn du es einrichten konntest, warst du dabei und wir alle, auch die Kirchgemeinderät:innen, haben dies enorm geschätzt! Du hast unsere Kirchgemeinde an den verschiedensten Anlässen in der Region und im Kanton vertreten und in brenzligen Situationen hast du die präsidiale Verantwortung wahrgenommen und bist mit klarer Haltung und unmissverständlichen Worten hingestanden. Für alles das möchte ich dir, auch im Namen des Kirchgemeinderates und der Kirchgemeinde, von ganzem Herzen danken und dir für die terminlich wohl etwas weniger belastete Zeit, die nun folgt, von Herzen alles Gute wünschen! An Ideen, sie neu zu füllen, wird es dir bestimmt nicht fehlen.

Man durfte dich für alles Mögliche anfragen: Mithilfe bei der Langen Nacht der Kirche (wenn nötig, bis in die frühen Morgenstunden), Mithilfe bei der KUW 9, Piano-Musik bei den Gottesdiensten im Pavillon, Begleitung auf den 6oplus-Reisen, Mitwirkung bei den Samstagstreffs (Ukraine-Café) u.v.m. Wenn du es einrichten konntest, warst du dabei und wir alle, auch die Kirchgemeinderät:innen, haben dies enorm geschätzt! Du hast unsere Kirchgemeinde an den verschiedensten Anlässen in der Region und im Kanton vertreten und in brenzligen Situationen hast du die präsidiale Verantwortung wahrgenommen und bist mit klarer Haltung und un

Eggiwil

www.kirche-eggiwil.ch

Kirchgemeindepräsident

Andreas Blaser, Mobile 079 533 59 05, praesidium@kirche-eggiwil.ch

Sekretariat/Reservation Kirchgemeindeforum/reformiert

Andrea Jordi, Mobile 079 156 76 49, sekretariat@kirche-eggiwil.ch

Pfarramt

Regula Wloemer, Mobile 079 307 07 30, regula.wloemer@gmail.com

Volker Niesel, Mobile 077 520 25 86, vniesel@gmail.com

Markus Zürcher, Mobile 079 136 34 65, pfr.zuercher@kirche-eggiwil.ch

Redaktionsschluss Gemeindegseite Eggiwil

Ausgabe Februar 2025: 3. Januar 2025

GOTTESDIENSTE

Neujahr, 1. Januar, 17.00 Uhr

Gemeinsamer Gottesdienst in Signau

mit Pfr. Markus Zürcher.

Kein Gottesdienst in Eggiwil.

Predigttaxi: Hans Riedwyl,

Telefon 034 491 21 29.

Sonntag, 5. Januar, 9.30 Uhr

Gottesdienst mit Pfrn. Regula Wloemer

An der Orgel: Leo Jost

Predigttaxi: Ursula Kühni,

Mobile 079 747 57 39

Sonntag, 12. Januar, 9.30 Uhr

Gemeinsamer Gottesdienst in Signau

mit Pfr. Markus Zürcher.

Kein Gottesdienst in Eggiwil

Predigttaxi: Annemarie Schär,

Mobile 077 432 50 45

Sonntag, 19. Januar, 20.00 Uhr

Abendgottesdienst

mit Pfr. Volker Niesel und dem

Projektchor Weihnachtschörl

Predigttaxi: Rahel Dahinden,

Mobile 079 678 89 81

Sonntag, 26. Januar, 9.45 Uhr

Gemeinsamer Gottesdienst

in Schangnau mit Pfr. Volker Niesel.

Kein Gottesdienst in Eggiwil

Predigttaxi: Elsbeth Fankhauser,

Mobile 079 246 08 40

JUGEND

Dienstag, 21. Januar

16.00 – 17.50 Uhr

KUW 9. Klasse

Mittwoch, 22. Januar

13.50 – 16.20 Uhr

KUW 7. Klasse



Sonntag, 12. Januar, 9.30 Uhr

Sonntagsschule im Dorfschulhaus

Sonntag, 26. Januar, 9.30 Uhr

Sonntagsschule im Dorfschulhaus

Teenie-Treff

Samstag,
18. Januar 2025

Schlittle

Zeit und Anmeldung gemäss Website
www.egw-eggiwil.ch



SENIOREN

Zum 75. Geburtstag

28. Januar

Fritz Wilhelm Vogel,
Unter Bereitmoos, Eggiwil

Zum Geburtstag gratulieren wir dem Jubilar ganz herzlich. Für das neue Lebensjahr wünschen wir gute Gesundheit, Kraft und Gottes Segen.

VERABSCHIEDUNG

Silvia Hirsbrunner, Kirchgemeinderätin

Nach sechs Jahren im Kirchgemeinderat verlässt Silvia Hirsbrunner den Rat auf Ende 2024.

In den vergangenen sechs Jahren führte Silvia das Ressort Kinder und Jugend. In dieses Ressort gehörte vor allem die KUV, aber auch die Sonntagsschule oder die Kindernachmittage.

Liebe Silvia

In Deiner Zeit als Kirchgemeinderätin wurden schätzungsweise rund 150 Kinder Konfirmiert. Gemeinsam mit der Präsidentin oder dem Präsidenten stattete Du ihnen jeweils einen Besuch im Konflager ab. Dir war es immer ein Anliegen, dass es allen gut ging und die Jugendlichen das Lager geniessen konnten.

Auch bei den Konfirmationen war es Dir wichtig, den Konfirmanden passende Worte mit auf ihren Lebensweg zu geben.

Oft besuchtest Du den KUV-Unterricht, die Kindernachmittage aber auch mal die Sonntagsschule. An vielen Sitzungen mit dem KUV-Team nahmst Du teil. Auch an den Ratssitzungen brachtest Du Deine Ansichten und Meinungen ein und halfst mit, gute und passende Lösungen zu finden.

Für diesen riesigen Einsatz ein grosses DANKESCHÖN!

Für die Zukunft wünschen wir Dir und Deiner Familie von Herzen alles Gute, gute Gesundheit und Gottes Segen!

Die neue Kirchgemeinderätin Barbara Gerber stellt sich in der Februar-Ausgabe vor. Die Amtseinführung findet am 2. Februar 2025 statt.

Annelie Wüthrich, Sekretariat

Nach 3 Jahren als Sekretärin der Kirchgemeinde Eggiwil verlässt uns Annelie Wüthrich per Ende 2024.

Wir verlieren mit Annelie eine äusserst kompetente Mitarbeiterin.

Mit ihrem grossen Fachwissen unterstützte sie uns in vielen Diskussionen während den Ratssitzungen, bei Aufträgen des Regierungstatthalteramts und bei allgemeinen Aufgaben einer öffentlichen Verwaltung.

Sei es beim Überarbeiten von diversen Reglementen, beim Verfassen der Gemeindegseite im reformiert, beim Schreiben der Protokolle oder bei komplizierten Vorlagen im Kirchgemeinderat, immer durften wir auf die Unterstützung von Annelie zählen. Zuverlässig wurden alle Anliegen des Rats rasch und sauber erledigt.

Liebi Annelie

Von Herzen ein riesiges Dankeschön für Deine grosse Unterstützung in den vergangenen 3 Jahren. Deine direkte, herzliche und unkomplizierte Art werden wir vermissen!

Im Namen des Kirchgemeinderats wünsche ich Dir und Deiner Familie für die Zukunft alles Gute, gute Gesundheit und Gottes Segen!

VERANSTALTUNGEN

Einander begegnen
Kirchgemeinde Eggiwil

Froue-Gaffee mit Zmörgele



Frauen jeden Alters, mit und ohne Kinder, sind herzlich willkommen!

Ab 9.00 Uhr im Kirchgemeindeforum im Dorfschulhaus Eggiwil.

Wir freuen uns auf Euer Kommen am **Dienstag, 7. Januar 2025.**

Brauchen Sie eine Mitfahrgelegenheit zum Froue-Gaffee? Melden Sie sich bei Elsbeth Fankhauser, Mobile 079 246 08 40.

Kirchgemeindenachmittag mit den Schülerinnen und Schülern vom Schulhaus Dorf

Mittwoch, 15. Januar, 13.30 Uhr im Kirchgemeindeforum, Schulhaus Dorf

Schülerinnen und Schüler der 6. Klasse vom Schulhaus Dorf werden uns mit einem bunten Programm mit verschiedenen Liedern und Instrumenten bestens zu unterhalten wissen. Zudem werden Gedichte vorgetragen.

Wir freuen uns auf einen unterhaltsamen Nachmittag und laden dazu alle ganz herzlich ein.

KIRCHGEMEINDE EGGIWIL
SCHÜLERINNEN UND SCHÜLER DER 6.
KLASSE SCHULHAUS DORF EGGIWIL

RÜCKBLICK

Rückblick Freiwilligenanlass vom 19. November 2024

Auch in diesem Jahr durften wir viele Freiwillige zu einem gemütlichen Höck begrüßen.

Volker Niesel las uns eine Geschichte zum Schmunzeln vor.

Am Buffet durften sich alle nach Lust bedienen.

Ein herzliches Dankeschön an alle, die sich ehrenamtlich für die Kirchgemeinde engagieren.

Mit eurer Arbeit bleibt unsere Kirche lebendig, durch eure Arbeit bringt ihr vielen Menschen Freude in den Alltag.

ANNEMARIE SCHÄR



Möglichkeiten und Grenzen der Künstlichen Intelligenz

29. Januar 2025, 20.00 Uhr
im Kirchgemeindeforum Eggiwil



Ist Künstliche Intelligenz eine Gefahr oder bringt Künstliche Intelligenz grossen Nutzen? Vortrag von Hans Weber, Goldiswil

Gschichtestung

Geschichten für Kinder ab 4 Jahren in der Bibliothek Eggiwil.

**15. Januar 2025
12. Februar 2025
12. März 2025
jeweils ab 15.00 Uhr**

Keine Voranmeldung. Eintritt gratis.



Bibliothek
EGGIWIL

Einladung zum Mitsingen im Eggiwiler Osterchor



Für Ostern 2025 planen wir wiederum eine liturgische Osternachtfeier mit dem «Eggiwiler Osterchor» als musikalischen Mittelpunkt.

So laden wir Euch Eggiwilerinnen und Eggiwiler zum Mitsingen im «Eggiwiler Osterchor» ein. Herzlich Willkommen sind Frauen und Männer jeden Alters, Kinder und Jugendliche, die Freude am gemeinsamen Singen haben. Gerne begrüßen wir auch Sängerinnen und Sänger aus benachbarten Gemeinden. Die musikalische Leitung liegt wieder in den Händen von Lusi Niesel aus dem Schangnau. Den liturgischen Teil der Osternachtfeier wird Pfarrer Volker Niesel gestalten.

In neun Proben, jeweils am **Mittwochabend von 19.30 bis 21.00 Uhr**, wird das musikalische Programm im **Singsaal Dorfschulhaus Eggiwil** eingeübt.

Probedaten:

29. Januar

5./19./26. Februar

5./26. März

2./9./16. April

Gottesdienst am Karfreitag:

Freitag, 18. April 2025 um 9.45 Uhr in der Kirche Schangnau

Osternachtfeier:

Samstag, 19. April 2025 um 20.00 Uhr in der Kirche Eggiwil

MITTEILUNGEN



Liebe Leute von Eggiwil,

ich bin Regula Wloemer und werde ab Januar 2025 bei euch zu 50% als Pfarrverweserin angestellt sein.

Vor meiner Pensionierung vor 4 Jahren war ich in zwei ländlichen Pfarrstellen, die eine war eine 100% Stelle im Berner Seeland, die andere war 40% in Oberthal (KG Grosshöchstetten) im Emmental. Seither machte ich Vertretungen, wenn es nötig war in der Kirchgemeinde Grosshöchstetten.

Ich bin verheiratet mit Klaus Wloemer. Er ist christ.-kath. Pfarrer (manchmal auch pensioniert), Lehrer (pensioniert) und Musiker.

Unser Leben verbringen wir auf dem kleinen Bauernhof in Oberhünigen auf 920m Höhe, wo wir die meisten Arbeiten gemeinsam – und manchmal zum Glück mit Hilfe von andern Menschen – bewältigen.

Daneben sind wir beide intensiv mit Musikprojekten beschäftigt, Klaus als Profi, ich als Amateurin.

Gerne haben wir Gäste, bei uns oder in der zweiten Wohnung in unserem Haus. Da sind auch immer unsere Neffen und ihre Familien, ebenso wie Freunde und ihre Kinder, bzw. Jugendlichen willkommen.

Ich freue mich jetzt darauf, mit vielen Menschen aus der Kirchgemeinde Eggiwil in Kontakt zu kommen und in eurem wunderschönen Ort als Pfarrerin in dem tollen Team arbeiten zu dürfen.

REGULA WLOEMER



Liebe Eggiwilerinnen und liebe Eggiwiler

Ab dem 1. Januar 2025 darf ich das Sekretariat der Kirchgemeinde Eggiwil übernehmen. Seit 2019 arbeite ich bei der reformierten Kirchgemeinde Langnau als KUV-Koordinatorin und als Stellvertreterin im Sekretariat. Die Arbeit wird mir also vertraut sein und auch wenn ich bisher noch nicht so grosse Berührungspunkte mit Eggiwil hatte, so bin ich sehr gespannt, dieses schöne Emmentaler-Dorf zu entdecken. Ich wohne in Langnau, bin ausgebildete Kauffrau und habe 5 Kinder im Alter zwischen 13 Jahren und 30 Jahren. Auch zählen bereits 3 Grosskinder zu meiner Familie. Meine Leidenschaft sind die Menschen, egal ob privat oder beruflich. Ich freue mich sehr auf meine neue Aufgabe im Eggiwil sowie auf viele neue und bereichernde Begegnungen mit Ihnen.

ANDREA JORDI

Amtswochen

1. bis 5. Januar
Pfrn. Regula Wloemer
Mobile 079 307 07 30

6. bis 12. Januar
Pfr. Ueli Schürch
Mobile 079 825 84 45

13. Januar bis 26. Januar
Pfr. Markus Zürcher
Mobile 079 136 34 65

27. Januar bis 2. Februar
Pfrn. Regula Wloemer
Mobile 079 307 07 30

Lauperswil

www.kirche-lauperswil.ch

Kirchgemeindepräsidentin

Margrit Wenger, Telefon 034 496 71 58, praesidium@kirche-lauperswil.ch

Sekretariat

Karin Niffenegger, Telefon 034 402 72 86, sekretariat@kirche-lauperswil.ch

Pfarramt

Martin Benteli, Telefon 034 496 52 75, martin.benteli@bluewin.ch
Andreas Schenk, Telefon 034 496 74 24, pfarramt@kirche-lauperswil.ch

KUW-Unterrichtende

Felix Schranz, Telefon 034 496 50 80
Ruth Rysler, Telefon 031 701 00 48
Elisabeth Müller, Telefon 041 484 27 57

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 31. Dezember, 17.00 Uhr Silvester-Gottesdienst

Gestaltet von Pfarrer Martin Benteli und der Lobpreis-Band.
Im Anschluss «Anstossen» in der Kirche.

Predigttaxi: Anmeldung am Vorabend von 18.00 bis 19.00 Uhr bei Margrit Wenger, Mobile 079 633 34 24.

Neujahr, 1. Januar, 17.00 Uhr

Gemeinsam mit der Kirchgemeinde Rüderswil in der Kirche Rüderswil:
Volkstümliche Abendstimmung.

Zum Einläuten und Anstossen auf das neue Jahr laden wir alle herzlich ein. Folgende Musikantinnen und Musikanten bieten uns einen besinnlichen ersten Abend im neuen Jahr: Renate Zaugg (Orgel / Klavier), Samuel Zaugg (Trompete / Flügelhorn), Andreas Wenger (Örgeli), Jodelduett Susanne Amacher und Renate Burkhalter mit Begleitung von Michael Kohler (Akkordeon).

Anschliessend Apéro in der Pfrundscheuer.
Kollekte zur Deckung der Unkosten.
Predigttaxi: Anmeldung am Vorabend ausnahmsweise von 18.30 bis 19.30 Uhr bei Margrit Wenger, Mobile 079 633 34 24.

Sonntag, 5. Januar, 9.30 Uhr

Gemeinsam mit der Kirchgemeinde Rüderswil in der Kirche Lauperswil:
Gottesdienst zur Jahreslosung 2025 «Prüfet alles und das Gute behaltet.»
1. Thessalonicher 5,21
Gestaltet von Pfarrer Martin Benteli, Pfarrer Andreas Schenk und Irene Käser (Orgel).
Im Anschluss laden wir ein zum Kirchenkaffee.
Predigttaxi: Anmeldung am Vorabend von 18.00 bis 19.00 Uhr bei Elisabeth Herrmann, Telefon 034 496 70 45.

Dienstag, 7. Januar, 10.00 Uhr

Andacht mit Abendmahl im dahlia Zollbrück.
Gestaltet von Pfarrer Martin Benteli und Daniela Wyss (Musik).

Sonntag, 12. Januar, 9.30 Uhr

Gottesdienst mit Amtseinsetzung.
Gestaltet von Pfarrer Martin Benteli und Barbara Rentsch (Musik).
Im Anschluss laden wir ein zum Apéro.
Predigttaxi: Anmeldung am Vorabend von 18.00 bis 19.00 Uhr bei Bruno Lüthi, Mobile 079 414 53 51.

Sonntag, 19. Januar, 9.30 Uhr

KUW-Gottesdienst mit Abendmahl.
Gestaltet von den KUW-Schülerinnen und Schülern der 3. Klasse, Katechet Felix Schranz und Pfarrer Andreas Schenk. Musik: Band.
Predigttaxi: Anmeldung am Vorabend von 18.00 bis 19.00 Uhr bei Bruno Lüthi, Mobile 079 414 53 51.

Dienstag, 21. Januar, 10.00 Uhr

Andacht im dahlia Zollbrück.
Gestaltet von Pfarrer Andreas Schenk und Margrit Dubach (Musik).

Sonntag, 26. Januar, 10.00 Uhr

Winter-Andacht zum Thema «Schöpfer, deine Herrlichkeit leuchtet auch zur Winterszeit...».
Wir sind draussen unterwegs.
Der Ort ist abhängig vom Wetter und den Temperaturen.
Die genauen Informationen werden kurzfristig im Anzeiger und auf unserer Homepage publiziert.
In dieser Feier wird zudem Barbara Humbert verabschiedet.
Gestaltung und Infos: Andreas Schenk, 079 531 50 30.
Predigttaxi: Anmeldung am Vorabend von 18.00 bis 19.00 Uhr bei Margrit Wenger, Mobile 079 633 34 24.

KIRCHLICHE HANDLUNG

Taufen

10. November

Elik Yari Steck,
Küenzi 479a, Zollbrück.

Mauro Berger,
Rüegsaustrasse 4, Rüegsausachen

23. November

Lukas Meister und Michael Meister,
Langnaustrasse 127, Zollbrück

«Prüft alles und behaltet das Gute!»

oder uf bärndütsch:

«Lueget alles aa und bhaltet ds Guete.

Vermynet ds Böse vo jeder Sorte.»

1. THESSALONICHER 5,21 + 22;
JAHRESLOSUNG

JUGEND



Freitag, 17. Januar

Freitag, 31. Januar

von 17.15 bis 18.45 Uhr
in der Pfrundscheuer Lauperswil.

Alle Kinder von 5 bis ca. 12 Jahre sind herzlich eingeladen.

Leitung:

Christa und Manuel Wüthrich
Mobile 079 634 70 25
Andrea und David Locher,
Mobile 079 304 23 61



Teenie-Träff im Ofehüsli
für Teenies ab der 6. Klasse

Freitag, 24. Januar,

19.00 bis 21.30 Uhr

Januarloch-Quiz
Infos: Andreas Schenk, 079 531 50 30

Kindertage Lauperswil

Neues Team, neues Logo

Die Kindertage in den Ferien gehören zu den geschätzten Angeboten in unserer Kirchgemeinde. Während Jahren wurden diese durch ein Team von Freiwilligen zuverlässig und mit viel Engagement organisiert und durchgeführt. Zahlreiche Kinder konnten da in heiterer Atmosphäre, spielen, basteln, backen und Geschichten hören. Per Anfang 2025 hat das Team nun die Kindertage einer Gruppe jüngerer Frauen anvertraut.

Wir danken Silvia Leuenberger, Christine Schöpfer, Erika Gerber und Liselotte Meister für ihr grosses Engagement in den letzten Jahren.



Auch in diesem Jahr finden wieder Kindertage statt. Wir heissen das neue Team rund um Mirjam Schüpbach, Mungnau; Nicole Schüpbach, Lauperswil und Monika Scheidegger, Zollbrück, herzlich willkommen. Wir wünschen Euch gutes Gelingen und viel Freude in Eurer neuen Aufgabe.

KIRCHGEMEINDERAT UND PFARRAMT

VERANSTALTUNGEN



Abendgebet in der Kirche

Donnerstag, 2. Januar, 19.30 Uhr.

Eine halbe Stunde innehalten, gemeinsam singen, beten und biblische Texte lesen.

Alle sind herzlich eingeladen.

VORBEREITUNGSTEAM UND PFARRER

Bibel im Fokus:

Gottes starke Töchter:

andersglaubend & lebensmutig

Frauen der Bibel, eine Inspiration. Die Glaubensemanzipation gibt es schon lange. Nein, nicht in den religiösen Institutionen. Aber bei Gott. Die Bibel berichtet immer wieder auch vom Unterwegssein von Frauen mit Gott. Und von ihrem Einsatz für das Leben, Gerechtigkeit und Barmherzigkeit. In dieser Veranstaltungsreihe begegnen wir einigen spannenden Frauen aus der Bibel. Mit Geist, Seele und Leib.

Mittwoch, 29. Januar, 19.30 Uhr

Ort: Pfrundscheuer
Tamara, Debora & Jael – Einsatz für Gerechtigkeit und Leben im Auftrag. Themen, Details und die weiteren Daten sind auf dem Flyer in der Kirche und auf der Homepage zu finden.

Leitung & Infos:

Pfarramt, Andreas Schenk
Telefon 034 496 74 24
Herzlich willkommen! Auch einmaliges «reinschnuppern» ist erwünscht.

Gebetsabend

Am 11. Januar starten wir wieder.

Jeden Samstag, um 20.00 Uhr, in der Pfrundscheuer.

Unsere Region und die Kirche Lauperswil liegen Ihnen am Herzen?

Sie beten gerne für andere Menschen?
Am Gebetsabend beten wir jeweils gemeinsam als Gruppe.
Herzlich willkommen!



Vorschau Kirchensonntag

Sonntag, 2. Februar, 9.30 Uhr

Wir feiern gemeinsam mit der Kirchgemeinde Rüderswil in der Kirche Rüderswil den Gottesdienst zum Kirchensonntag zum Thema «Sinn finden in meinem Tun».

wünschen wir dir alles Gute, viel Freude und Gottes Segen. In der Winterandacht vom 26. Januar werden wir Barbara öffentlich verabschieden.

Peter Sommer neu im Rat

Peter Sommer, Burg, Lauperswil wurde von der Kirchgemeindeversammlung am 17. November 2024 einstimmig in den Kirchgemeinderat gewählt. Im Gottesdienst vom 12. Januar dürfen wir Peter Sommer, Burg, in sein Amt einsetzen. Wir freuen uns, dass der Rat wieder wir heissen Peter herzlich willkommen und wünschen ihm in seinem Amt viel Freude und Bereicherung.

DAS KIRCHGEMEINDE-TEAM

Personelle Information

Aus persönlichen Gründen hat Pfarrer Andreas Schenk beantragt, für 2025 von den 10 gemeindeeigenen Stellenprozen-



Sternsingen Zollbrück

Dreikönigstag, Montag, 6. Januar

Wir Sternsinger werden wieder in der Region Zollbrück unterwegs sein und an **folgenden Standorten** auftreten:

16.30 Uhr: Dändlikerhaus Ranflüh
17.00 Uhr: dahlia Zollbrück
17.45 Uhr: Vorplatz Restaurant Sternen-Neumühle, Zollbrück
18.15 Uhr: Emmenmatt, Emmenhofweg 5, (bei Christine + Ueli Rentsch)
19.00 Uhr: Zollbrück, Schmitzenweg
19.30 Uhr: bei der Kirche Rüderswil (Abschluss mit Punsch und Königsuchen)

Wir singen als Könige und Hirten von der Liebe Gottes, die an Weihnachten durch Jesus Christus in diese Welt gekommen ist und überbringen Euch den Sternsingen-Segen 20*C+M+B*25 - «Gott sägni öich u öies Huus u aui, wo göh ii u us. Mir wüschte öich äs glücklechs Jahr: Kaspar, Melchior und Balthasar».

Ihr seid herzlich eingeladen, uns an den obgenannten Standorten zu besuchen! Wir freuen uns auf viele schöne Begegnungen!

KIRCHGEMEINDEN
LAUPERSWIL UND RÜDELSWIL

zäme si und zäme ässe

Mittagstisch für alle

Donnerstag, 16. Januar ab 12.00 Uhr

Ort: Pfrundscheuer Lauperswil
Es gibt ein einfaches Zmittag. Wer will, kann danach bei Tee oder Café noch etwas «gschprächle» oder spielen.

Alle sind herzlich willkommen.

Bei Bedarf holt Sie gerne jemand zu Hause ab.

Freiwilliger Unkostenbeitrag.

Anmeldung bis am Vortag um 12.00 Uhr beim Pfarramt, Telefon 034 496 74 24 oder Mail: pfarramt@kirche-lauperswil.ch.

Konzert Musikgesellschaft Zollbrück in der Kirche Lauperswil:

Freitag, 24. Januar um 20.00 Uhr

Samstag, 25. Januar um 20.00 Uhr

Sonntag, 26. Januar um 13.00 Uhr

ten entbunden zu werden. Der Kirchgemeinderat hat dem zugestimmt. Andreas Schenk ist nun noch zu 70% als Pfarrer angestellt. Die pfarramtliche Grundversorgung ist durch die beiden Pfarrer Martin Benteli und Andreas Schenk weiterhin gewährleistet.

Zur Verstärkung wird neu Irene Schenk in einem kleinen Pensum in unserer Kirchgemeinde mitarbeiten. Irene ist ausgebildete Sozialdiakonin und kennt durch ihre freiwillige Mitarbeit als «Pfarrfrau» unsere Kirchgemeinde sehr gut. Sie wird in den Bereichen «Kinder und Familie» und bei weiteren Gemeindegängen tätig sein. Wir danken Irene für ihre Bereitschaft und wünschen ihr Gottes Beistand und Segen in ihren Aufgaben.

KIRCHGEMEINDERAT UND PFARRAMT

Rüderswil

www.kircheruederswil.ch

Kirchgemeindepräsidentin

Marianne Zaugg, 3437 Rüderswil, Telefon 034 496 83 81, praesidium@kircheruederswil.ch

Sekretariat/Reservationen Pfrundscheune, Kirche

Sandra Pieren, Mobile 079 601 55 52, sekretariat@kircheruederswil.ch

Pfarramt

Renate Beyeler, Telefon 034 496 73 48, pfarramt@kircheruederswil.ch

Sigristen

Hansueli und Maria Hertig, Telefon 034 496 79 72

GOTTESDIENSTE

Aktuelle Informationen über die Durchführung der Gottesdienste und Anlässe finden Sie jeweils im Anzeiger Oberes Emmental (Predigtordnung) und auf der Website der Kirchgemeinde (www.kircheruederswil.ch).

DER KIRCHGEMEINDERAT

Sonntag, 5. Januar, 9.30 Uhr

Gottesdienst zur Jahreslosung 2025

«Prüfet alles und das Gute behaltet»

gemeinsam mit der Kirchgemeinde Lauperswil in der Kirche Lauperswil, gestaltet durch Pfr. Martin Benteli und Pfr. Andreas Schenk.

Musikalische Begleitung an der Orgel durch Irene Käser. Im Anschluss herzliche Einladung zum Kirchenkaffee. Anmeldung für Predigtautodienst am Vorabend von 17.00 bis 19.00 Uhr bei Ernst Tanner, Telefon 034 496 81 05.

Dienstag, 7. Januar, 10.00 Uhr

Andacht mit Abendmahl

im dahlia Zollbrück

gestaltet durch Pfrn. Renate Beyeler. Musikalische Begleitung am Klavier durch Daniela E. Wyss.

Sonntag, 12. Januar, 9.30 Uhr

Gottesdienst mit Einsetzung der

beiden neuen Kirchgemeinderätinnen

Sina Baumann und Therese Lehmann

gestaltet durch Pfrn. Renate Beyeler. Musikalische Begleitung an der Orgel durch Christa Schüpbach.

Anmeldung für Predigtautodienst am Vorabend von 17.00 bis 19.00 Uhr bei Rosmarie Bichsel, Mobile 079 274 37 19.

Sonntag, 19. Januar, 9.30 Uhr

Gottesdienst

gestaltet durch Pfr. Bernard Kaufmann.

Musikalische Begleitung an der Orgel durch Mirjam Siegenthaler.

Anmeldung für Predigtautodienst am Vorabend von 17.00 bis 19.00 Uhr bei Ueli Burkhalter, Telefon 034 461 24 91.

Dienstag, 21. Januar, 10.00 Uhr

Andacht im dahlia Zollbrück

gestaltet durch Pfr. Andreas Schenk.

Musikalische Begleitung am Klavier durch Margrit Dubach.

Sonntag, 26. Januar, 9.30 Uhr

Gottesdienst

gestaltet durch Pfr. Bernard Kaufmann und KUW

3. Klasse sowie Katechet Felix Schranz.

Musikalische Begleitung an der Orgel durch Daniela E. Wyss.

Anmeldung für Predigtautodienst am Vorabend von 17.00 bis 19.00 Uhr bei Ernst Tanner, Telefon 034 496 81 05.

VORSCHAU

Goldene Konfirmation 2025

Am 13. April 2025 (Palmsonntag)

findet in der Kirche Rüderswil wiederum ein feierlicher Gottesdienst mit anschliessendem Apéro für die goldenen Konfirmandinnen und Konfirmanden statt.

Um uns die Suche nach den aktuellen Adressen zu erleichtern, bitten wir alle ehemaligen Konfirmandinnen und Konfirmanden, welche im **Frühling 1975** in der Kirche Rüderswil konfirmiert wurden, sich direkt bei uns zu melden. Besten Dank für die Kontaktaufnahme bis am 19. Januar 2025 beim Sekretariat der Kirchgemeinde, Mobile 079 601 55 52 sekretariat@kircheruederswil.ch.

Ende Februar 2025 erfolgt dann eine schriftliche Einladung.

Sonntag, 2. Februar, 9.30 Uhr

Kirchensonntag

Wir feiern gemeinsam mit der Kirchgemeinde Lauperswil in der Kirche Rüderswil den Gottesdienst zum Kirchensonntag zum Thema «Sinn finden in meinem Tun».

HERZLICH WILLKOMMEN!



FOTO: BENJAMIN STOCKER-ZAUGG

Wir schätzen uns glücklich und freuen uns sehr, zwei neue Mitglieder im Kirchgemeinderat begrüßen zu dürfen!

Sina Baumann aus Schwanden i. E. und Therese Lehmann aus Zollbrück werden uns in Zukunft begleiten.

Wir alle wünschen euch viel Freude und Zufriedenheit, tolle Begegnungen und kreative Momente. Packen wir's an, gemeinsam sind wir stark!

DER KIRCHGEMEINDERAT

KIRCHLICHE HANDLUNGEN



Abdankungen

7. November

Rosa Lehmann-Wüthrich, geb. 1925, dahlia Lenggen, Langnau i.E.

11. November

Susanne Fankhauser-Hirsbrunner, geb. 1966, Ried, Ranflüh

26. November

Frieda Wüthrich-Grossenbacher, geb. 1933, Brüggacker, Schwanden i.E.

29. November

Hedwig Althaus-Kipfer, geb. 1935, dahlia Lenggen, Langnau i.E.

GEMEINNÜTZIGER FRAUENVEREIN RÜDELSWIL

Donnerstag, 9. Januar, 11.30 Uhr

Seniorenachmittag (zum Mittagessen)

im Restaurant zur Brücke (Pintli), Zollbrück.

Vorgängige Anmeldung erforderlich.

Samstag, 11. Januar, 9.00 bis 11.30 Uhr

Brockenstube

im Schutzraum beim Schulhaus Rüderswil.

Montag, 13. und 20. Januar, jeweils

von 19.30 bis 21.30 Uhr

Kurs Handy, WhatsApp, Twint, Facebook, Instagram

Kursleitung: Christina Berger

Kursort: Schulhaus Rüderswil

(Gestalten textil)

Mitnehmen: Handy und Passwörter

Kosten: CHF 40.00

Anmeldung: bis 31. Dezember bei

Christina Berger,

christinaberger58@gmail.com,

Mobile 079 333 64 11.

SOMMERSPASS

Am 9. Juni 2024 wurde als Sommerspass ein Puzzle aus 2000 Teilen aufgelegt, welches unser schönes Dorf zeigt. Unzählige Bekannte und Unbekannte, junge und alte, einheimische und auswärtige, geduldige und ungeduldige, haben geholfen, dieses Bild langsam zusammensetzen. Am 13. Oktober 2024 wurde dann das letzte Teil eingesetzt und somit das Bild vervollständigt.

Es war interessant zu sehen, mit wieviel verschiedenen Techniken die Leute gearbeitet haben: nach Farben, Bildstrukturen, Formen, bildlichen Übereinstimmungen, oder blosses Versuchen, all das hat zum Gesamtbild beigetragen. Also genau wie das Leben, die Leute sind vielfältig, nur zusammen ergeben wir die Gemeinschaft.

Das Puzzle bekommt einen Ehrenplatz in der Pfrundschor und erinnert uns an dieses kleine Abenteuer.

VERANSTALTUNGEN

Volkstümliche Abendstimmung

Zum Einläuten und Anstossen auf das neue Jahr laden wir alle herzlich ein in die Kirche Rüderswil

1. Januar 2025, 17.00 Uhr

Folgende Musikantinnen und Musikanten bieten uns einen besinnlichen ersten Abend im neuen Jahr:

Renate Zaugg, Orgel/Klavier

Samuel Zaugg, Trompete/Flügelhorn

Andreas Wenger, Örgeli

Jodelduett Susanne Amacher und

Renate Burkhalter

Begleitung: Michael Kohler,

Akkordeon

Anschliessend Apéro in der

Pfrundscheune

Kollekte zur Deckung der Unkosten

Donnerstag, 23. Januar,

12.00 Uhr

Offener Mittagstisch

in der Pfrundscheune

Erwachsene CHF 12.–

11 bis 16 Jahre CHF 8.–

5 bis 10 Jahre CHF 6.–

unter 5 Jahre gratis

Anmeldungen bis Dienstagmittag

bei Elisabeth Beer,

Mobile 079 195 95 00.

Wir freuen uns auf eine fröhliche

Tischgemeinschaft!

Montag, 27. Januar, 13.30 Uhr

Basarhandarbeiten

in der Pfrundscheune Rüderswil.

RÜCKBLICK

D'Vorbereitige für e Basar 2024 föh scho im Januar a. Da wird gluegt was Trend isch: ärmellosi Oberteili i verschiedene Farbe, Chindersocke mit Müsli-Gsichter, Mittli i verschiedene Lengine, Farbe u meh oder weniger kompliziert Muschter. Ds Emmi tuet filze, fasch jedes Tierli wo der Liebgott erschaffe het. Glücks-Käferli, Seehüngli, Eseli, Müsli i verschiedene Farbe. D Sarah kreiert Chartene, der Kurt freset die passende Holzlichtli use u d Martha steckt d'Trocheblume i die vorbohrete Löcher.

Früech Tagwach gits o bi Schifferlis im Gässli u bi Zaugg's ds Schwanden. Da wird gschlüüferlet, Berliner frittiert, züpflet u Brot bache. E ungloublechi Vielfalt a säubermachte Sache chunt da zäme u präsentiert sich i der heimelig igrichtete Pfrundschor.

D Lüt chöme zahlrich. Die wone schöne Chranz wei müesse früech cho. D Tüüre vo der Pfrundschor göh uf am nüni u es «räblet» ;-), der ober Stock füt sich u

«Üsi Basarfroue»



FOTO: BENJAMIN STOCKER-ZAUGG



Sternsingen Zollbrück

Dreikönigstag, Montag, 6. Januar

Wir Sternsinger werden wieder in der Region Zollbrück unterwegs sein und an **folgenden Standorten** auftreten:

16.30 Uhr: Dändlikerhaus Ranflüh

17.00 Uhr: dahlia Zollbrück

17.45 Uhr: Vorplatz Restaurant Sternen-Neumühle, Zollbrück

18.15 Uhr: Emmenmatt, Emmenhofweg 5, (bei Christine + Ueli Rentsch)

19.00 Uhr: Zollbrück, Schmitzenweg

19.30 Uhr: bei der Kirche Rüderswil (Abschluss mit Punsch und Königskuchen)

Wir singen als Könige und Hirten von der Liebe Gottes, die an Weihnachten durch Jesus Christus in diese Welt gekommen ist und überbringen Euch den Sternsingen-Segen 20°C+M+B*25 – «Gott sägni öich u öies Huus u aui, wo göh ii u us. Mir wünsche öich äs glücklechs Jahr: Kaspar, Melchior und Balthasar».

Ihr seid herzlich eingeladen, uns an den obgenannten Standorten zu besuchen! Wir freuen uns auf viele schöne Begegnungen!

KIRCHGEMEINDEN RÜDELSWIL UND LAUPERSWIL

es wird ikouft, gänggelet u hie u da fingt me scho die einti oder angeri Gschänkl-Idee uf d Wiehnachte.

I der Kafistube trifft me Lüt wo me scho lang nümme het gseh.

Speter am Vormittag schmöckts nach

Chürbissuppe u Nöimühliwürsch.

Wär no Platz het im Buuch däm macht

d Erika gärn grad e früschi Waffle.

«Was darf i Dir druftue? Ahornsirup,

Zimetzucker, Puderzucker?»

E rundum glungene Alass im schöne

Dorf Rüderswiu geit wieder z Änd.

Itz geits ads Ufruume, Zäut abprotze,

Bänk u Tische müesse verrumt wärde.

Da si Hertigs wieder zur Steu u d Froue

näh der Stouburger id Hang.

Der nächsch Alass i der Pfrundschor

steit scho wieder a, vorhär muess d

Pfrundschor no gründlech putzt wärde.

Ganz härzleche Dank aune wo z däm

gellige, schöne Alass derzue bitreit hei.

IM NAME VO DER KIRCHGMEIND RÜDELSWIL

BARBARA ZUBER



FOTO: ZWINKERLING, PIXABAY

